



Früher sei er ein schlimmer Schläger gewesen, schreibt Eddy Kante. Doch dann kamen Udo und der Eierlikör. Fotos: dpa, Verlag

Volle Kante

Der ehemalige Leibwächter von Udo Lindenberg präsentiert seine Biografie. Das Buch sei der Grund für den Bruch zwischen dem Panikrocker und seinem Ex-Fan Frank Schröder.

VON DORIT KOCH

Um das „Atlantic“ macht Eddy Kante inzwischen einen großen Bogen. Jenes Hotel an der Hamburger Außenalster, in dem Musiker Udo Lindenberg seine „Panikzentrale“ hat. Jahrelang ging auch Eddy dort ein und aus. Auf roten Teppichen wich der bullige Mann mit der Sonnenbrille dem Panikrocker nicht von der Seite, auf der Bühne reichte er ihm den Eierlikör. Dann kam es zum Bruch zwischen Bodyguard und Rockstar. Auslöser war das Buch „In meinem Herzen kocht das Blut“. Mit fast einem Jahr Verspätung ist es erschienen.

Was ist passiert? Eddy Kante (54) hat seine Autobiografie verfasst. Rund 300 Seiten über das Leben des Frank Schröder, so sein eigentlicher Name, aus Hagen. Ein Leben, in dem Gewalt und Kriminalität lange Zeit eine große Rolle spielten. Als Kind wurde er nach eigenen Worten geschlagen und tagelang im Keller eingesperrt, als Erwachsener schlug er selbst zu, auch bei seinen Frauen. Der Hagener Rockerclub Freeway Riders wurde zu einem Zuhause für ihn. Und das Rotlichtmilieu. Seine Einnahmequellen: Schutzgeld kassieren, Spielautomaten aufknacken, mit Drogen handeln, Prostituierte für sich arbeiten lassen.

„Ich habe nichts geschönt und nichts, wie es mir empfohlen wurde, unter den Teppich gekehrt“, schreibt er. „Ich will mich auf keinen Fall mit den dunklen Momenten meines Lebens brüsten, aber ich will dazu stehen und somit Verantwortung für meine eigene Vergangenheit übernehmen.“ Natürlich geht es in dem Buch wie in seinem Leben auch immer wieder um Udo. Mit 15 Jahren hörte er erstmals „Cowboy Rocker“ auf der „Ball Pompös“-Platte. Fort-

an klebte er jede noch so kleine Information über sein Idol in eine Kladde. Selbst Tante Hilde, bei der er später aufwuchs, half ihm dabei, als er in Haft saß: „Der mit dem Hut war wieder in der Zeitung, Onkel August hat dir das ausgeschnitten.“

Anfang 1979, da kannten sich Star und Fan bereits, suchte er in Hamburg die Auto-grammadresse aus der „Bravo“ auf, stand vor dem Klingelschild „Flexibelbetriebe“ und tauschte wenig später mit Lindenberg schon die Lederjacken, seine alte Jacke sei so später zum berühmten Geschenk für Erich Honecker geworden. „Was für ein netter kleiner Seitenhieb der Geschichte“, schreibt Kante. „Die Lederjacke, die an den Staatschef der DDR ging, war dieselbe, die ein Jahrzehnt zuvor in einem Gemisch aus Alkohol, Motoröl und Urin eines Rockclubs schwamm.“ 1980 war er erstmals als Bodyguard auf einer Tour dabei.

Enger und regelmäßiger wurde der Kontakt zwischen Fan und Idol aber erst viel später. „Der Knackpunkt war der Moment, als ich 1999 entschied, nach Hamburg zu ziehen und Udo mir dabei half“, schreibt er. „Udo war meine Rettung.“ Wie sein Leben sonst verlaufen wäre?

Vergangenheit entzweit das Duo

„Vielleicht wäre ich heute der größte Lude im Ruhrpott, oder ich hätte noch zehn Jahre abzusitzen, oder ich wäre Priester geworden.“ Wie sein Leben in Zukunft aussehen wird? „Keine Ahnung! Automechaniker oder Lastwagenfahrer kommen wohl nicht mehr infrage, aber als Schauspieler würde ich gern mehr machen.“

Denn sein Leben lebt er nun ohne Udo. Das Buch führte zum Streit. Nicht wegen der Udo-Passagen, sondern wegen düsterer

Kapitel aus der Vergangenheit. „Von diesen brutalen Details habe ich nie etwas gewusst“, sagt Lindenberg. „Als ich davon erfuhr, zerbrach unsere Freundschaft.“ Er habe Eddy vor sich selber schützen wollen, hatte der 68-jährige schon auf Facebook erklärt. Auch Kante schreibt: „Udo wusste, dass ich gesessen hatte, ging aber nicht besonders darauf ein. Meine Vergangenheit war auch später kein Gesprächsthema zwischen uns. Er nannte mich seinen persönlichen Resozialisierungsfall, und damit war die Sache für ihn erledigt.“

So kam es zum Zerwürfnis, das letztlich bis zu einem Verfahren am Hamburger Arbeitsgericht führte. In dieser Sache, bei der es um Gehaltszahlungen ging, fanden beide Seiten außergerichtlich einen Kompromiss. Ihre Wege aber bleiben getrennt. „Wir sind beide Westfalen, zwei Dickköpfe – das macht es besonders schwierig“, sagt Kante. „Der Bruch zwischen uns ist wie das Ende einer Ehe nach 33 Jahren.“ Auch sonst seien nur wenige der angeblichen Freunde übrig geblieben. „So ist halt das Showbusiness.“

Jetzt hört Kante nicht einmal mehr die Lieder der Deutschrocklegende. „Kann ich nicht mehr. Aus Trotz, aber auch, weil es wehtut.“ Sein Leben drehe er gerade komplett auf links.“ (dpa)



Eddy Kante
IN MEINEM HERZEN
KOCHT DAS BLUT,
320 Seiten
ISBN 978-3-86265-
281-5, 19,95 EUR

Feuer und Flamme

Die Lava blubbert und brodeln, und die Erde um den Vulkan Bardarbunga zittert nach dem jüngsten Ausbruch auf Island.



Der glühende Riss misst mittlerweile 1 500 Meter und er wächst. Foto: Reuters

Reykjavik. Nach den beiden Ausbrüchen am isländischen Vulkan Bardarbunga in den vergangenen Tagen herrscht in der Region banges Auswarten. Aus einem Riss sprudelte gestern weiter Lava aus. Zwischen Mitternacht und Mittag erschütterten geschätzt mehr als 500 Erdbeben die Gegend um den Vulkan. Die heftigsten gemessenen Beben hatten eine Stärke von 5. „Das Wetter ist sehr schlecht“, sagte Einar Petur Heidarsson vom isländischen Krisenzentrum. Das erschwere die Messungen: „Bei dem Sturm könnte es sein, dass kleinste Erdbeben nicht entdeckt werden. Es wäre unverantwortlich zu sagen, dass die Zahl der Erdbeben abnimmt.“

Die seismische Aktivität dauere an, berichtete auch das Meteorologische Institut. Das könnte nach Expertenmeinung noch lange so weitergehen: Armann Hoskuldsson von der Universität Island rechnet mit Ausbrüchen in der Region noch bis mindestens Ende des Jahres. Die letzte Eruption am Bardarbunga am Sonntag habe ähnlich viel vulkanisches Material zu Tage gefördert wie der Ausbruch des Gletschervulkans Eyjafjallajökull 2010, sagte der Geologe Magnus Tumi Gudmundsson dem isländischen Rundfunk.

Die Situation sei aber eine andere, weil es sich diesmal um einen Ausstoß von Magma handle und nicht um Asche wie vor vier Jahren. Damals hatte eine riesige Aschewolke den Flugverkehr in Europa Tage zum Stillstand gebracht.

„Es gibt keine Einschränkungen für den Flugverkehr, nicht einmal über der Ausbruchsstelle selbst“, sagte Heidarsson. Die Straßen in der Gegend um den Vulkan blieben dagegen geschlossen.

Die Region zählt zu den entlegensten auf der Insel, „vielleicht ist es die entlegenste“, meinte Heidarsson. Dörfer sind nicht gefährdet. „Es gibt immer Vulkanaktivität auf Island. Wenn wir uns eine Stelle für eine Eruption aussuchen müssten, dann wäre dies eine der besten.“ (dpa)

Trostlose Suche

Unter den Trümmern eines Hauses nahe Paris findet die Feuerwehr acht Leichen.



Eine Hälfte blieb stehen. Foto: dpa

Rosny-sous-Bois. Beim Einsturz eines Wohnhauses in Rosny-sous-Bois östlich von Paris sind acht Menschen getötet worden. Unter den Toten sind drei Kinder. Die Feuerwehr entdeckte gestern noch zwei weitere Opfer unter dem riesigen Trümmerberg. Das vierstöckige Gebäude war nach einer Explosion fast vollständig in sich zusammengebrochen. Mögliche Unglücksursache war nach Angaben von Frankreichs Innenminister Bernard Cazeneuve ausströmendes Gas, das explodierte.

Elf Menschen wurden bei dem Einsturz verletzt, vier davon schwer. Sie waren einen Tag nach dem Unglück außer Lebensgefahr. Die Arbeiten waren schwierig, ein noch stehender Teil des Gebäudes drohte

einzustürzen. Nach ersten Untersuchungen gab es Arbeiten an der Strom- und Gasversorgung. Ein möglicher Zusammenhang war aber zunächst unklar. (dpa)

Mord im Finanzamt

Rendsburg. Der mutmaßliche Schütze von Rendsburg, der im dortigen Finanzamt einen Mitarbeiter erschossen hat, ist Steuerberater. Der Mann sei Mitte 50 und stamme aus einem Nachbarort der Stadt in Schleswig-Holstein, bestätigte ein Polizeisprecher entsprechende Medienberichte. Das 58-jährige Opfer starb im Krankenhaus an seinen Verletzungen. Laut Medienberichten soll es gestern im Finanzamt in Rendsburg laut-

starken Streit im Dienstzimmer gegeben haben, bevor die tödlichen Schüsse auf den Beamten fielen. Über die Tatwaffe und das Motiv machte die Polizei zunächst keine Angaben. Die Staatsanwaltschaft Kiel will das Obduktionsergebnis abwarten und heute Haftbefehl für den mutmaßlichen Täter beantragen. „Wir gehen nach derzeitigem Stand von einem Mord aus“, sagte Staatsanwalt Axel Bieler. (dpa)

Kostenlos. Privat. Regional.
szpinnwand.de

Cash statt Container!



Aufräumen mit szpinnwand.de

Der regionale Marktplatz für private Kleinanzeigen! Jetzt kostenlos inserieren!

Immobilien- und Wohnungsmarkt

Immobilien Verkäufe

Vermietungen Wohnungen

Einfamilienhäuser

Rund um Dresden

Sebnitz: Freist. EFH, 200 m² Wfl., GZH, 300 m² Grund, 300 m² Garten (Bau-land), ruhige City-Lage, gegen Gebot, mindestens 59.000 €, prov. frei - Handy: 0172-3445804

Radebeul-Serkowitz, 3-R.-Whg., 2. OG, ca. 75 m², WG-geeign., EBK, Eckbadewanne, Bad mit Fe., Zentr.hzg., Laminat, Balk., Keller, Abst.-Kammer, Gartenbenutzg., Sat-TV, gute Verk.anbindg., 450 € zzgl. NK, prov. frei ☎ 0173-3577005

Immobilien Kaufsuche

Dippoldiswalde und Umgebung

Grundstücke

Suche EFH, ETW, MFH u. Bauland für vorgemerkte Kunden. WERNER-IMMO. ☎ 01733-554585

1-Zi.-DG-Whg. in Reichstädt, 41 m², Küche, Tageslichtbad, Stellplatz, KM 230 €, ab 1.11.14 frei, zu vermieten oder zu verk. ☎ 07433-991215

Vermietungen Häuser

Mietgesuche möblierte Räume

Rund um Dresden

Ottendorf-Okrilla, Röderstr., Eck-Reihenhaus, ca. 145 m² Wfl., ab 1. 9. 14 zu vermieten, 750,- € + NK. ☎ 07143-801805 oder 0178-5573757

Möblierte Wohnungen in Dresden ständig gesucht. Für Gastwissenschaftler, Firmen, Ingenieure usw., Vermittlg. f. Vermieter kostenlos. Tel. 0351-19445, www.HomeCompany.de

Umzug notwendig?
Ihr neues Heim gibt's hier!

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Erstaunliche Vielfalt!
PRINT WEB PICTURES PROOFS DATENHANDLING KORREKTORAT

www.DVTGMBH.de

IHR PROFESSIONELLER WERBEPARTNER

DVT Dresden Verlagshaus Technik GmbH

leichter Sommer-schuh	An-spruch	kanad. Pop-Sänger (Bryan)	Wasser reinigen	männliche Anrede	Medika-menten-form	Stadt in Argentinien (La ...)	ein-höckeriges Kamel
dicke Fliege	Bund	Terrain	litur-gisches Gewand	Meeres-strand	Lebens-hauch	ein Trilli-onstel Teil	Vorname der Pfaf t
Männer-name	das Unsterb-liche	afrika-nisches Trocken-gebiet	Haupt-schlag-ader	Ziffern-kenntnis (engl. Abk.)	Zeit-messer	bestimmter Artikel (4. Fall)	Auflösung des letzten Rätsels
masselo-ses Ele-mentar-teilchen	ein Mineral	dünne Stange	spa-nisch: ja	an jenem Ort			S S I O A A B A K U S R E G L O S M A T U R A D E S S E B A S T B S E I N E E R I S B A R O N I O B M I E T E R W M A M B A A T E K A B E L O E K R E I S N D E R R H O N E E D O A U I M K E R P L A T A N E A C S U E S S A R A

WSZ-000465